

Ausfahrt Hans Fischer Chur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(1992)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausfahrt Hans Fischer Chur

Für den 26. September hat Hans Fischer, wie jedes Jahr im Herbst, zur Ausfahrt durchs Bündnerland eingeladen. Diese Einladung ist fast gleichzeitig mit der Bekanntgabe des Termins zur Einweihung der Hundwiler Brücke gekommen. Wie es sein muss, kollidierten die beiden Termine, und beide Anlässe waren für den Oldtimer Club von enormer Bedeutung. Ich wollte mich für Hans Fischer entscheiden. Da ich inzwischen etwa weiss, was für Oldtimer in der Umgebung von Chur herumfährt, wollten wir diesmal etwas ganz spezielles zeigen, zumal letztes Jahr vom Saurer 2H geschwärmt worden ist. Also musste unser V2H mit der eleganten Gangloff-Carosserie nach Chur. Es waren aber noch gewisse Vorarbeiten vonnöten. So hat einerseits ein Lufthahn für die Scheibenwischer fast den gesamten Druck, den der Kompressor gebracht hat, mit lautem Zischen wieder abgelassen. Andererseits hat die zentrale Chassis-Schmierung fast das gesamte Schmieröl auf die Strasse gepumpt, die Gummischläuche waren alle rissig. Zu diesen Reparaturen sind natürlich die üblichen Niveauekontrollen gekommen. Gelohnt hat sich der Aufwand allemal, wie immer hat Hans Fischer grosses Glück mit dem Wetter und jedes Jahr kommen mehr Teilnehmer an die Ausfahrt. Diesmal hatten wir, bedingt durch den komfortablen und schnellen Wagen eine sehr bequeme Anreise, im Gegensatz zu vor zwei Jahren, als wir mit einem 4MH teilgenommen hatten. Der Saurer V2H läuft locker 110km/h, ist butterweich gefedert, und vom Motor hört man einzig das Pfeifen des Schraubenladers. Durch den mechanischen Lader gibt der Motor bei fast allen Drehzahlen ein kräftiges Drehmoment ab. Einzig das Schalten braucht mehr Zeit und will wohlüberlegt sein. Teilgenommen haben gegen 20 Oldtimer, speziell erwähnen möchte ich Alphonse Zumwald, er ist mit seinem Saurer (Alpenwagen) aus Fribourg angereist. Über die Ausfahrt an sich möchte ich nicht viele Worte verlieren, sie war so schön, dass ich sie auch nächstes Jahr kaum verpassen werde.

Brückeneinweihung Hundwil

Den ganzen Sommer lang wurde davon gemunkelt, wir haben schon im Mai damit gerechnet, jetzt hatte es doch noch vor dem ersten Schnee gereicht:

Am Morgen des 26.9. fuhren wir um 900 Uhr in Arbon ab, in Richtung St.Gallen, mit dem Feuerwehrjeep, SV2C, 2C und L4C. In Wittenbach wartete schon Leo Gmeinder mit seinen 4CM auf uns. Zu fünft ging es durch die Stadt St.Gallen, via Riethüsli und Stein nach Hundwil. Punkt 1000 Uhr traf unser Konvoi in Hundwil ein wo bereits die ersten anderen drei Fahrzeuge warteten. Nach und nach traf ein Saurer-Oldtimer nach dem anderen ein. Was dann kam, kann man nicht so gut beschreiben, man muss es einfach gesehen haben. Wer nicht zu uns gehörte, konnte leicht auf den Gedanken kommen, die Schweizer Armee mache eine Fahrzeugverschiebung. Doch weit gefehlt, hinter alledem steckte unser angefressenes Mitglied Sepp Wespe aus Altstätten. Angeführt wurde die Kolonne von einem M8 mit 105mm Haubitze, gefolgt von einem M6, einem 4MH, einem beladenen 4x4